

5/20-Lie

Sankt Augustin, den 04.05.2012

Auskunft: Herr Liedtke

Zi.: 209 Tel.: (02241) 2 43-473

Erforderlicher Zubau an anderen Schulgebäuden bei Auflösung der GGS Freie Buschstraße bzw. Weiterführung mit einem Zug

Für die Aufnahme der Schüler der Freien Buschstrasse kommen die umliegenden Grundschulen in Niederpleis, Mülldorf, Ort und Buisdorf in Frage.

Die einmal fünfzügige KGS Mülldorf (1995/1996: 580 Schüler) und die einmal über dreizügige Hans-Christian-Andersen-Schule (GS Ort 1995/1996: 374 Schüler) verfügen nach Zubau bzw. Umbau von Räumen für den Offenen Ganzttag in der Folge des Rückgangs der Schülerzahlen über Raumreserven. Im aktuellen Schuljahr 2011/2012 werden an der KGS Mülldorf 292, an der Grundschule in Ort 190 Schüler unterrichtet.

In der Darstellung der Raumsituation als Anlage zum Entwicklungskonzept für den Offenen Ganzttag in Sankt Augustin lautet unter der Berücksichtigung des weiteren Aufbaus des Ganztages die Raumbilanz für Mülldorf bei 50 % Bedarfsdeckung +10, in Ort + 8. Beim geplanten Ausbau sind in der Raumbedarfshochrechnung pro 10% zusätzliche Bedarfsdeckung ein zusätzlicher Raum erforderlich. Das Verhältnis Raum pro gebildeter Klasse verändert sich dementsprechend.

In **Sankt Augustin-Ort** existieren für aktuell zwei Züge (8 Klassen) 18 große Räume (Bücherei, Speiseraum mit integrierter Küche und Foyer im Ganzttagstrakt mit gezählt). Vier der großen Räume dienen aktuell ausschließlich als Gruppenräume der OGS (aktuell: . Nach Beendigung der Baumaßnahmen stehen 11 Klassen- und Fachräume und ein großer jetzt als Bücherei genutzter Mehrzweckraum zur Verfügung. Die geplante Bedarfsdeckung für den Ganztags ist in 2014/2015 mit 67,6% vorgese-

hen. Dies erfordert einen Raumbedarf von 14 Räumen (8 gebildete Klassen $\times 1,7 = 13,6$)

Raumbedarf bei Variante Auflösung:

Berechnet wird die Aufnahme eines zusätzlichen Zuges. Der Klassen- und Fachraumbedarf nach amtl. Schulraumprogramm steigt auf 12 Klassenräume und 3 Fachräume: 15 Räume. Der Ganztagsbedarf dürfte sich bei Verlagerung der Schülergruppen aus der GGS Freie Buschstrasse auf 80 % in 2014/2015 belaufen, da die dortige Bedarfsdeckungsquote mit 88,7 die höchste im Stadtgebiet ist. Daraus ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf von rechnerisch 21,6 (gebildete Klassen $\times 1,8$). An der Hans-Christian-Andersen-Schule müssen also mind. 3 neue Klassenräume geschaffen werden. Für die Aufnahme eines Zuges müsste die Festlegung der Zügigkeit an der GGS Ort verändert werden.

An der **KGS Sankt Martin in Mülldorf** existieren für aktuell drei Züge (12 Klassen) 28 große Räume (19 Klassen- und Fachräume, 9 Gruppen- und Mehrzweckräume) und 3 kleine Gruppenräume. Das amtliche Schulraumprogramm fordert 15 Klassen- und Fachräume. Zur Zeit werden für den bilingualen Zweig, für Religionsunterricht, für Deutsch für Ausländer, Sachkunde, Musik und Arbeiten am PC jeweils große Klassenräume genutzt. Die geplante Bedarfsdeckung für den Ganztags ist in 2014/2015 mit 69,1% vorgesehen. Dies erfordert einen Raumbedarf von mind. 20 Räumen (12 gebildete Klassen $\times 1,7 = 20,4$)

Raumbedarf bei Variante Auflösung:

Berechnet wird die Aufnahme eines zusätzlichen Zuges. Der Klassen- und Fachraumbedarf nach amtl. Schulraumprogramm steigt auf 16 Klassenräume und 4 Fachräume: 20 Räume. Der Ganztagsbedarf dürfte sich bei Verlagerung der Schülergruppen aus der GGS Freie Buschstrasse auf 80 % in 2014/2015 belaufen, da die dortige Bedarfsdeckungsquote mit 88,7 die höchste im Stadtgebiet ist. Daraus ergibt sich ein zusätzlicher Raumbedarf von rechnerisch 28,8 (gebildete Klassen $\times 1,8$). An der KGS Mülldorf müssen also keine neue Klassenräume geschaffen werden. Für die Aufnahme eines Zuges müsste die Festlegung der Zügigkeit an der KGS Mülldorf nicht verändert werden.

Raumbedarf bei Variante einzügige GGS Freie Buschstrasse:

Bei der Beibehaltung eines Zuges in der Freien Buschstrasse werden Schüler in der Größenordnung eines Zuges andere Schulen besuchen müssen. Da die vierzügige GGS Am Pleiser Wald Jahr für Jahr die Kapazität voll ausschöpft, können hier nur marginal zusätzliche Schüler aufgenommen werden. In Frage kommen für die Aufnahme die KGS Mülldorf, die KGS Buisdorf und die GGS Ort. Alle haben noch räumliche Kapazitäten. Nur die KGS Mülldorf kann jedoch einen ganzen Zug ohne Zubau aufnehmen. Die hier vom Rat festgelegte Vierzügigkeit lässt die Aufnahme eines weiteren Zuges zu.

Voraussetzung bei allen Überlegungen und Raumberechnungen ist allerdings der jahrgangsweise Aufbau des strukturierten Ganztageskonzeptes. Zu berücksichtigen ist weiter, dass es neben den gebundenen Ganztagsklassen klassenübergreifende OGS- Gruppen geben wird. Dies hat immer einen von Klassen- und Fachräumen unabhängigen Raumbedarf zur Folge. Auswirkungen auf die Aufnahmekapazität an OGS- Plätzen sind daher nicht ganz auszuschließen, wenn sich ein großer Elternteil gegen die gebundenen Ganztagsform entscheidet, jedoch eine Ganztagsbetreuung in der OGS beansprucht. Die hier angestellten Überlegungen führen dazu, dass jegliche Raumreserven an der KGS Mülldorf verbraucht werden und räumliche Konzepte, die u.a. auch zur Qualifizierung des Schulprofils verholfen haben (bilingualer Zweig) aber auch zu einer größeren Binnendifferenzierung und Förderungsstruktur beigetragen haben) wieder eingeschränkt werden. Eine erkennbar gute Entwicklung könnte gestoppt werden.

Das Beibehalten einer vorhandenen Raumreserve ist zudem für die zukünftige schulische Entwicklung im Primarbereich in der Folge der noch nicht konkret bekannten Inklusionsanforderungen an Gebäudestruktur und Raumprogramm und der in der Planung befindlichen Senkung des Klassenbildungswertes (kommunale Klassenrichtzahl im Referentenentwurf des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes) sinnvoll. Die führt voraussichtlich im Stadtgebiet zu einem Zuwachs von zwei Zügen.

Liedtke